



AUGUST 2025

Verstecktes Grün am Ende des Innenhafens

Im Duisburger Innenhafen hat sich nach seiner Umgestaltung durch die Internationale Bauausstellung Emscherpark vor 26 Jahren einiges getan. Rund um das langgezogene Hafenbecken, an den Promenaden und Brachflächen hat sich die Vegetation die einst offenen Flächen zurückerobert. Im Sommer bietet sich hier ein buntes Bild. Viele Blüten verbreiten betörende Düfte. Um die Pflanzen schwirren Schmetterlinge und andere Insekten. Die Exkursion führt vorbei an der rosaweißen Kronwicke, dem gelben nach Schweinebraten riechenden Doppelsamen oder der Wilden Möhre. An anderen Orten haben sich Hochstaudenfluren angesiedelt und es hat sich sogar ein postindustrieller Pionierwald gebildet.

23. August, Stadtmitte

Daniela Scharf

Treffpunkt: Innenhafen Ende Hafenbecken, Parkplatz unter der Brücke der A 59, am Kassensautomaten, Bus 934 Haltestelle Holzhausen

Das Essenberger Bruch

Das Essenberger Bruch war früher eine bedeutende großräumige Freifläche im Duisburger Westen. Trotz gravierender Eingriffe in den letzten Jahrzehnten ist das Gebiet zwischen Hochheide, Asterlagen und Winkelhausen noch immer ein außergewöhnlicher Lebensraum, mit teils sehr trockenen, aber auch feuchten Standorten und einer vielfältigen, entsprechend angepassten Tier- und Pflanzenwelt. Ein Schwerpunkt der Exkursion sollen die Vogelarten sein. Bitte Fernglas mitbringen, soweit vorhanden.

30. August, Asterlagen

Jürgen Hinke

Treffpunkt: Vor der Kirche, Winkelhauser Straße 42 / Ecke Notfeld, Bus 928 Haltestelle Evangelische Kirche



Ab dem 07. Juni bietet die Volkshochschule bis 30. August naturkundliche Exkursionen an, die mit den vielfältigen Lebensräumen und Ökosystemen der Stadt bekannt machen. Passend zum Konzept der Duisburger Umweltwochen soll gerade zum Besuch derjenigen Biotope angeregt werden, die weniger bekannt sind als die Naturschutzgebiete. Wir laden Sie ein, an mehreren dieser ökologischen Spaziergänge teilzunehmen, um einmal andere Stadtteile kennen zu lernen.

Termine: jeweils **samstags 14.00** bis etwa **16.00 Uhr**

Kosten und Anmeldung:
Die Teilnahme ist **entgeltfrei**. Vorherige Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Interessante Begegnungen mit Pflanzen, Vögeln, Insekten und anderen Lebewesen sind – je nach Jahreszeit – zu erwarten. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur Vielfalt und zu den Problemen der Duisburger Natur, außerdem Anregungen für eigene Beobachtungen, vielleicht auch für privates Engagement im Natur- und Umweltschutz. Mehrere Exkursionen finden in Kooperation mit den Umweltverbänden BUND und NABU, der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und der Naturwerkstatt – Verein für Umweltbildung statt.

Informationen unter:
0203 283-3220
0203 283-8452

Zusätzlich zu diesen Exkursionen werden zu den Duisburger Umweltwochen weitere Veranstaltungen durchgeführt. Zu finden unter www.duisburg.de oder unter dem Stichwort: Duisburger Umweltwochen 2025. Ab Montag, 23. Juni finden Sie weitere naturkundliche Führungen im Herbstprogramm der VHS Duisburg unter www.vhs-duisburg.de. Das gedruckte Programmheft erhalten Sie ab dem 04. Juli an den bekannten Ausgabestellen.



vhs Volkshochschule
Duisburg

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister, Dezernat für Bildung, Arbeit und Soziales
Volkshochschule der Stadt Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47049 Duisburg

Ansprechpartner bei der VHS:
Marissa Turac
Fachbereichsleiterin Bildung für nachhaltige Entwicklung
m.turac@stadt-duisburg.de
Tel. 0203 283-3220 und -8452

Programmgestalter: Dr. Johannes Messer

Fotos: Dr. Rainer Guttman, stock.adobe.com

vhs Volkshochschule
Duisburg



BIOTOPE
in Duisburg

**Umwelt- und Sommerprogramm
der Volkshochschule 2025**
7. Juni bis 30. August 2025

DUISBURG
am Rhein

JUNI 2025

Revierpark Mattlerbusch – Naherholungsgebiet und Lebensraum

Im Waldgebiet des Revierparks finden sich noch ältere Buchen- und Eichenbestände mit vielen Höhlenbäumen. Hier brüten mehrere in Duisburg seltene Vogelarten. Auch ein künstlich angelegter Teich und neue ökologisch aufgewertete Flächen bieten neuen Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Damit Beobachtungen an Vögeln erleichtert werden, bitte Fernglas mitbringen, soweit vorhanden.

07. Juni, Hamborn

Sven Hellingner

Treffpunkt: Eingang Niederrhein-Therme, PLZ 47169, Wehofer Straße 42, Bus 906, 907



Wasservögel am Lohheidensee

Der Baggersee Lohheidensee bietet Gänsen und Enten aber auch Eisvögeln oder Gänseägern ideale Brut-, Rast- und Überwinterungsmöglichkeiten. Da Baggerseen oft zur Naherholung dienen, sind Konflikte zwischen Freizeitnutzung und Naturschutz keine Ausnahme. Auch der Lohheidensee wird für verschiedene Freizeitaktivitäten genutzt. Inwieweit sich hier Naturnutzung und Naturschutz miteinander vereinbaren lassen, wird bei dem Rundgang deutlich werden.

14. Juni, Baerl

Dr. Randolph Kricke

Treffpunkt: Schulstraße / Ecke Schlotweg, PLZ 47199 – Parkmöglichkeiten: Schulstraße oder um den Schlotweg



Kaiserberg und Botanischer Garten in Duissern

Heute ist der Kaiserberg ein Landschaftsschutzgebiet und in den Biotopkatastern der Stadt Duisburg als ein besonders schutzwürdiges Trittsteinbiotop ausgewiesen. Neben heimischen Gehölzen findet sich in der artenreichen Gehölzflora auch eine Vielzahl fremdländischer Bäume und Sträucher sowie ein Seerosenbecken und ein Alpengarten. Neben den Pflanzen werden Insekten und die Vogelwelt einen Schwerpunkt der Exkursion bilden. Falls vorhanden, bitte Ferngläser mitbringen.

21. Juni, Duissern

Jürgen Hinke

Treffpunkt: Haupteingang Botanischer Garten, Schweizer Str. 24, PLZ 47058, Straßenbahn 901, Bus 926 bis Schweizer Str., Bus 930, 931 bis Botan. Garten



Der Driesenbusch – Wald mitten in der Stadt

Der Driesenbusch ist das größte Waldgebiet im Duisburger Norden. Zahlreiche Altbäume in dem Eichen-Buchen-Mischwald sind wichtige Lebensräume für Tiere. Die Rundwanderung macht mit den vorkommenden Gehölzen und Kräutern bekannt, zeigt die Probleme des vollständig von Wohnbebauung und Industrie umgebenen Biotops auf und informiert über die Schäden der vergangenen Trockenjahre und die Planung der Verlegung der Wasserstoffleitung DoHa auf einer 20 m breiten Trasse quer durch den Wald.

28. Juni, Walsum

Dr. Johannes Meßer

Treffpunkt: Dr. Wilhelm-Roelen-Straße / Ecke Am Driesenbusch (PLZ 47179), Bus 905 bis Waldstr. / 919 bis Römerstr.

JULI 2025

Vogelschutzgebiet Walsumer Rheinaue

Die Rheinaue Walsum mit ihrem Nebeneinander von Kultur- und Naturlandschaft ist ein europaweit bedeutsames Schutzgebiet. Bei dieser Exkursion wird die Vielfalt an Lebensräumen und Arten im Gebiet eindrücklich erfahrbar. Sicher können auch Störche bei der Brutpflege beobachtet werden. Auch kommen allgemeine naturschutzfachliche Aspekte zur Sprache, insbesondere Aktivitäten zum Erhalt wertvoller Lebensräume. Fernglas, falls vorhanden, bitte mitbringen.

5. Juli, Walsum

Dr. Michael Schott

Treffpunkt: Kaiserstraße / Ecke Kleine Wardtstraße, PLZ 47178, Bus 905, 906, Haltestelle Königstraße

Bäche im Duisburger Süden

Sie sind neugierig auf die Natur vor unserer Haustür? Auf der Exkursion durch den Heltorfer Forst westlich von Großenbaum besuchen wir zwei ganz unterschiedliche Gewässer – eines, das vom Menschen stark verändert wurde, und eines, das annähernd naturnah geblieben ist. Sie lernen, welche Auswirkungen menschliche Eingriffe auf die Tier- und Pflanzenwelt haben, und warum gesunde Wasser-Ökosysteme, auch für uns Menschen, so wichtig sind.

12. Juli, Großenbaum

Peter Rolauffs

Treffpunkt: Saarner Straße/Ecke Fichtenstraße (Schützenplatz); nächste Haltestellen: Buslinie 940 (Am Siepenkothen), Buslinie 934 (Saarner Straße)



Die „Vogelwiese“ – Vorwald und Feuchtgebiet in Beeckerwerth

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Hüttenwerk entwickelt sich zwischen Beeck und Beeckerwerth auf einem ehemaligen Bahndamm ein sogenannter Vorwald. Daneben finden sich prachtvolle Wiesen und Hochstaudenfluren, unterbrochen von Feuchtgebieten. Die Führung durch diese Lebensräume, ermöglicht das Entdecken der Flora und Fauna und erläutert ökologische Zusammenhänge.

19. Juli, Beeckerwerth

Martin Scholz

Treffpunkt: Ahrstraße / Ecke Meerbergstraße, PLZ 47139, Bus 907, 909 bis Meerbergstraße

Durch die Rheinaue Wanheim

Unterhalb der Rheinpromenade in Wanheim liegt die dicht bewachsene Aue des Rheins. Hier hat sich so manches angesiedelt. Bei Hochwasser werden regelmäßig Nährstoffe eingetragen. Auf dem nährstoffreichen und stickstoffhaltigen Boden haben sich Brennnesseln, Kraitsbeeren und der Schwarze Holunder ausgebreitet. Bei der Wanderung kann man noch Reste der einst typischen Auenvegetation antreffen wie z. B. die Ulme. Durch die Dynamik des Wassers findet man in jedem Jahr ein anderes Bild dieses Standortes. Hin und wieder haben sich spontane Vegetation oder Neophyten angesiedelt.

26. Juli, Wanheim

Daniela Scharf

Treffpunkt: Rheinufer/Ecke Kalkumerstraße, Straßenbahnhaltestelle Rheintörchenstraße, Straßenbahnlinie 903 Haltestelle Ehinger Straße

AUGUST 2025

Insektenvielfalt einer Industriebrache im Landschaftspark Duisburg-Nord

Die ruhigen, naturnahen Bereiche abseits des ehemaligen Hüttenwerks bieten zahlreichen Insektenarten einen Lebensraum. Der Erhalt eines Mosaiks unterschiedlicher Sukzessionsstadien von Rohböden, Pionier- und Hochstaudenfluren bis hin zu Industriewäldern ist ein Garant für eine artenreiche Gemeinschaft teils seltener Tiere und Pflanzen. Der Landschaftspark zählt heute zu den artenreichsten Flächen im westlichen Ruhrgebiet. Festes Schuhwerk mitbringen und Fernglas, falls vorhanden.

2. August, Meiderich

Tobias Rautenberg

Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Jugendherberge, Lösorter Str. 133, PLZ 47137, Straßenbahn 903, Bus 906, 910 bis Landschaftspark Nord



Bissingheim

Unmittelbar hinter der Brücke der Autobahn A 3 beginnt ein naturnah bewirtschafteter Mischwald, der stark von der Auto- und Eisenbahntrasse beeinflusst wird. In dem feuchten Wald findet man Tümpel. Der untere feuchte Bereich des Fliegerbergs ist durch Faulbaum und Schwarzerle gekennzeichnet. Je höher man auf den Fliegerberg steigt, desto trockener wird der Boden. Hat man den Gipfel erreicht, findet man mächtige Buchen- und Eichenbestände vor, die durch die trockenen Sommer der vergangenen Jahre stark gelitten haben. Die Führung beschreibt die Entstehung des Naturraums, die Bewohner des NSG und deckt natürliche Verjüngungsprozesse im Naherholungsgebiet auf.

16. August, Bissingheim

Martin Scholz

Treffpunkt: Berglehne, Ecke Märchenweg, Bus 942 und 928, Haltestelle: Bissingheimer Dorfplatz

Über die Deiche, durch die Wiesen in Essenberg

Von den Rheindeichen aus eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die neue, strahlend weiße Kasslerfelder Rheinbrücke der A 40. Auf der meist befahrenen Wasserstraße Europas kann man Frachtschiffe mit bunten Containern, Flusskreuzschiffe oder das Ausflugsschiff der DVG beobachten. Auf der anderen Rheinseite befindet sich die Duisburger Kupferhütte mit ihrem riesigen Schornstein. Dieser besondere Ort hat ausgedehnte Wiesen, die im Sommer von etwa 1,2 m hohen Wiesenpflanzen dominiert werden. Im Wind wiegen sich der Wiesenglatthafer, die ein oder andere violette Wiesenflockenblume oder der gelbe Wiesenragwort.

9. August, Essenberg

Daniela Scharf

Treffpunkt: Wilhalmallee 14 (ehemaliges Fährhaus), Bushaltestelle Essener Brücke 912, 922, 923, 928, Parkplätze auf dem Deich sind vorhanden

